

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV
Literaturverzeichnis .....	XXXV

Teil 1 Materielles (Medizin-)Strafrecht .....	1
---	---

Abchnitt 1 Ärztliche (Heil-)Behandlung und strafrechtliche Verantwortlichkeit ..	3
--	---

<b>Kapitel 1 Die Körperverletzungstatbestände der §§ 223 ff. StGB</b> .....	5
I. Geschütztes Rechtsgut .....	6
II. Der Tatbestandsaufbau der vorsätzlichen Körperverletzung. ....	7
1. Objektiver Tatbestand .....	8
2. Subjektiver Tatbestand .....	8
3. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	8
4. Prozessuales .....	8
III. Kein Sondertatbestand – Tatbestandsmäßigkeit der ärztlichen Heilbehandlung als Körperverletzung. ....	8
IV. Die Voraussetzungen des § 223 StGB bei der ärztlichen Behandlung .....	10
1. Objektiver Tatbestand der Körperverletzung. ....	10
2. Subjektiver Tatbestand .....	10
3. Rechtswidrigkeit – insbesondere ärztliche Aufklärung und rechtfertigende Einwilligung (i.S.v. § 228 StGB) .....	12
a) Voraussetzungen der (wirksamen) rechtfertigenden Einwilligung .....	13
aa) Hinreichende ärztliche Aufklärung .....	13
(1) Aufklärungspflichtiger. ....	15
(2) Person des Aufzuklärenden .....	16
(3) Zeitpunkt der Aufklärung. ....	17
(4) Gegenstand und Umfang der Aufklärung. ....	19
(a) Diagnoseaufklärung .....	20
(b) Verlaufsaufklärung .....	21
(c) Risikoaufklärung .....	24
(5) Form der Aufklärung .....	27
(6) Entbehrlichkeit bzw. Wegfall der Aufklärungspflicht .....	28
(7) Kausalität und Zurechenbarkeit eines Aufklärungsmangels. ....	31
bb) Einwilligungsfähigkeit (und Stellvertretung bei der Einwilligung) .....	32
cc) Freiheit der Einwilligung von Willensmängeln .....	37
dd) Einwilligungserklärung .....	39
ee) Grenzen der rechtfertigenden Einwilligung (Sittenwidrigkeit als Schranke) ..	40
ff) Subjektives Rechtfertigungselement. ....	42
b) Mutmaßliche Einwilligung .....	43
aa) Anwendungsbereich und Subsidiarität der mutmaßlichen Einwilligung .	43
bb) Weitere Voraussetzungen der mutmaßlichen Einwilligung. ....	45
cc) Maßgeblichkeit des (mutmaßlichen) Patientenwillens .....	46
dd) Subjektives Rechtfertigungselement. ....	47
c) Hypothetische Einwilligung .....	47
d) Rechtfertigender Notstand (§ 34 StGB) .....	50
e) Sonderregelungen für die Zwangsbehandlung .....	50
f) Sonstige Rechtfertigungsgründe .....	52

# Inhaltsverzeichnis

4.	Schuld (insbesondere Irrtümer) . . . . .	52
a)	Erlaubnistatbestandsirrtum . . . . .	53
b)	Verbotsirrtum . . . . .	54
5.	Versuchsstrafbarkeit (§ 223 Abs. 2 StGB) . . . . .	55
6.	Strafantrag (und Privatklageweg) . . . . .	56
V.	Qualifikationen: §§ 224, 226, 226a, 227 StGB . . . . .	56
1.	Gefährliche Körperverletzung (§ 224 StGB) . . . . .	57
a)	Beibringung von Gift oder anderen gesundheitsschädlichen Stoffen (Abs. 1 Nr. 1) . . . . .	57
b)	Körperverletzung mittels einer Waffe oder eines anderen gefährlichen Werkzeugs (Abs. 1 Nr. 2) . . . . .	58
c)	Körperverletzung mittels eines hinterlistigen Angriffs (Abs. 1 Nr. 3) . . . . .	59
d)	Körperverletzung gemeinschaftlich mit anderen Beteiligten (Abs. 1 Nr. 4) . . . . .	59
e)	Körperverletzung mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung (Abs. 1 Nr. 5) . . . . .	60
f)	Subjektiver Tatbestand . . . . .	61
g)	Versuchsstrafbarkeit; Prozessuales . . . . .	61
2.	Schwere Körperverletzung (§ 226 StGB) . . . . .	61
a)	Verlust bestimmter (wichtiger) Fähigkeiten (Abs. 1 Nr. 1) . . . . .	62
b)	Verlust oder dauernde Unbrauchbarkeit eines wichtigen Körperteils (Abs. 1 Nr. 2) . . . . .	62
c)	Erhebliche Entstellung, Verfallen in Siechtum, Lähmung, geistige Krankheit oder Behinderung (Abs. 1 Nr. 3) . . . . .	63
d)	Wenigstens fahrlässige Verursachung der schweren Folge . . . . .	64
e)	Willentliche oder wissentliche Herbeiführung der schweren Folge (Abs. 2) . . . . .	65
f)	Versuchsstrafbarkeit; minder schwere Fälle (Abs. 3); Prozessuales . . . . .	65
3.	Verstümmelung weiblicher Genitalien (§ 226a StGB) . . . . .	66
4.	Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 StGB) . . . . .	68
a)	Zurechnung (objektive) der Todesfolge . . . . .	68
b)	Fahrlässigkeit bezüglich der Todesfolge . . . . .	70
c)	Versuchsstrafbarkeit; minder schwere Fälle (Abs. 2); Prozessuales . . . . .	71
d)	Beispiele aus dem Bereich des Arztstrafrechts . . . . .	71
5.	Körperverletzung im Amt, § 340 StGB . . . . .	72
<b>Kapitel 2 Fehlerhafte Heilbehandlung als fahrlässige Körperverletzung (§ 229 StGB) oder fahrlässige Tötung (§ 222 StGB) . . . . .</b>		<b>74</b>
I.	Aufbauschema der fahrlässigen Erfolgsdelikte . . . . .	75
II.	Tatbestandsmäßigkeit bei der ärztlichen Heilbehandlung . . . . .	76
1.	Eintritt des tatbestandlichen Erfolgs . . . . .	76
2.	Verursachung (Kausalität des Täter-Verhaltens für den Taterfolg) . . . . .	77
a)	Vorab: Tun oder Unterlassen als erfolgsursächliches (Fehl-)Verhalten . . . . .	77
aa)	Abgrenzung zwischen Begehungs- und Unterlassungsdelikt . . . . .	77
bb)	Pflicht zur Erfolgsabwendung – Garantenstellung (und -pflichten) des Arztes . . . . .	78
cc)	Weitere Besonderheiten bei der Prüfung des unechten Unterlassungsdelikts . . . . .	81
b)	Kausalität . . . . .	82
3.	Objektive Fahrlässigkeit . . . . .	84
a)	Objektive Sorgfaltspflichtverletzung . . . . .	84
aa)	Sorgfaltsmaßstab (insbesondere Facharztstandard) . . . . .	85
(1)	Konkretisierung des Facharztstandards (insbesondere Bedeutung von Leitlinien) . . . . .	87

(2) Bestimmung des Standards <i>ex ante</i> – Entwicklung und medizinischer Fortschritt. . . . .	91
(3) Therapiefreiheit. . . . .	92
(4) Wirtschaftliche Aspekte und ihre Auswirkungen auf den Standard. . .	94
(5) Abweichungen vom (Facharzt-)Standard? . . . . .	97
(6) Sicherstellung des Facharztstandards. . . . .	98
(a) Einsatz von Berufsanfängern (insbesondere Anfänger-Operation; Anforderungen der Anästhesie) . . . . .	99
(b) Bereitschaftsdienste u. Notfallversorgung. . . . .	102
(c) Delegation ärztlicher Aufgaben an nichtärztliches Personal . . . .	104
(7) Standard der nichtärztlichen Behandelnden (Hebammen, Heilpraktiker etc.). . . . .	106
(8) Verantwortlichkeiten bei arbeitsteiligem Zusammenwirken . . . . .	107
(a) Horizontale Arbeitsteilung. . . . .	108
(b) Vertikale Arbeitsteilung . . . . .	113
(c) Verantwortlichkeit patientenferner Entscheider (Klinikleitung/Verwaltung) . . . . .	117
bb) Fehlerhafte ärztliche Behandlung als Sorgfaltspflichtverletzung . . . . .	118
(1) Begriff des Behandlungsfehlers . . . . .	119
(2) »Grober Behandlungsfehler« – Bedeutung der Bewertung im Strafrecht . . . . .	120
(3) Versuch der Systematisierung bzw. Untergliederung der Behandlungsfehler . . . . .	121
(4) Diagnosefehler (im weiteren Sinne) . . . . .	122
(5) Übernahmeverschulden . . . . .	125
(6) Therapiefehler. . . . .	126
(7) Organisationsfehler (inkl. Koordinationsfehler) . . . . .	129
b) Objektive Vorhersehbarkeit des tatbestandsmäßigen Erfolges . . . . .	133
4. Objektive Zurechnung des Taterfolges . . . . .	134
a) Pflichtwidrigkeitszusammenhang (im engeren Sinne) . . . . .	134
aa) Anforderungen an die Feststellung eines Pflichtwidrigkeitszusammenhangs (Vermeidbarkeitstheorie vs. Risikoerhöhungslehre) . . . . .	135
bb) Lebensverkürzung als tatbestandlicher Erfolg (h.M.) . . . . .	136
b) Schutzzweckzusammenhang . . . . .	138
c) Eigenverantwortlichkeitsprinzip (Einschränkung der Zurechnung). . . . .	140
III. Rechtswidrigkeit . . . . .	142
IV. Schuld . . . . .	142
1. Schuldfähigkeit . . . . .	142
2. Persönliche Vorwerfbarkeit des tatbestandlich-widerrechtlichen Verhaltens. . . . .	142
a) Nichterfüllung der objektiven Sorgfaltspflicht trotz ausreichender persönlicher Fähigkeiten (subjektive Sorgfaltspflichtverletzung) . . . . .	143
b) Subjektive Vorhersehbarkeit des tatbestandsmäßigen Erfolgs. . . . .	144
3. Nichtvorliegen von Entschuldigungsgründen (insbesondere Unzumutbarkeit). . . .	145
V. Voraussetzungen der Strafverfolgung . . . . .	145
<b>Kapitel 3 Sterbehilfe</b> . . . . .	146
I. Einleitung: Der verfassungsrechtliche Grundkonflikt . . . . .	146
II. Die straflose Teilnahme an einer freiverantwortlichen Selbsttötung . . . . .	148
1. Zur Straflosigkeit der Selbsttötung . . . . .	148
2. § 16 MBO-Ä (Beistand für Sterbende) . . . . .	149
3. Mangelfreiheit des Selbsttötungswillens . . . . .	150

# Inhaltsverzeichnis

---

III.	Abgrenzung zur Fremdtötung	151
1.	Die Tatherrschaft als Abgrenzungskriterium von Täterschaft und Teilnahme	151
2.	Die Rechtsprechung zur Tötung durch Unterlassen aufgrund Tatherrschaftswechsels	152
a)	Der Wittig-Fall (BGHSt 32, 367)	152
b)	Der Hackethal-Fall (OLG München)	153
c)	Entscheidung des 12. Zivilsenats (BGHZ 154, 205)	153
d)	Einstellungsverfügung der Staatsanwaltschaft München I (NStZ 2011, 345)	154
e)	Beschluss des OLG Hamburg (NStZ 2016, 530)	154
f)	Entscheidung des LG Hamburg (NStZ 2018, 281)	156
g)	Entscheidung des LG Berlin (medstra 2018, 108)	157
h)	Aufgabe der Wittig-Rechtsprechung durch den BGH	158
IV.	Das strafrechtliche Regelungskonzept zur Sterbehilfe	158
1.	Das überkommene System der Sterbehilfe	158
a)	Aktive Sterbehilfe	158
b)	Indirekte Sterbehilfe	158
c)	Passive Sterbehilfe	159
aa)	Hilfe beim Sterben	159
bb)	Hilfe zum Sterben	159
cc)	Behandlungsabbruch durch Abschalten lebenserhaltender Maschinen	160
2.	Neustrukturierung durch »Putz« (BGH v. 25.06.2010)	160
a)	Sachverhalt	160
b)	Problematik	161
c)	Patientenverfügungsgesetz	161
d)	Lösung der Rechtsprechung	161
e)	Neue Systematik der Sterbehilfe	163
V.	Die geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung (§ 217 StGB)	163
1.	Gesetzgebungsgeschichte	163
2.	Rechtsgut und Systematik	165
3.	Die einzelnen Tatbestandsmerkmale	166
a)	Objektiver Tatbestand	166
aa)	Selbsttötung	166
bb)	Geschäftsmäßigkeit	166
cc)	Gewähren, Verschaffen und Vermitteln einer Gelegenheit	167
b)	Subjektiver Tatbestand	167
c)	Persönlicher Strafausschließungsgrund des Abs. 2	168
4.	Rechtspolitische und verfassungsrechtliche Kritik an § 217 StGB	169
a)	Rechtspolitische Bedenken	169
b)	Zweifel an der Strafwürdigkeit und Strafbedürftigkeit	170
c)	Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit	171
d)	Bisherige Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	172
e)	Ausblick	172
5.	Die Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts vom 02.03.2017	173
a)	Neueröffnung der Diskussion zur Sterbehilfe	173
b)	Inhalt der Entscheidung	173
c)	Auseinandersetzung mit § 217 StGB	174
d)	Andere Auffassungen	174
aa)	Vorangegangene Entscheidungen des VG Köln und OVG Münster	174
bb)	Rechtsgutachten von <i>Di Fabio</i>	175
e)	Entwicklungen in der Folgezeit	175

<b>Kapitel 4 Straftaten in Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch</b> (§§ 218–219b StGB) . . . . .	177
I. Einleitung . . . . .	177
1. Entstehungsgeschichte und aktuelle Bedeutung . . . . .	178
2. Schutzgut . . . . .	178
3. Systematik . . . . .	179
a) Einteilung in drei Schwangerschaftsphasen . . . . .	179
b) Ende des pränatalen Lebensschutzes über §§ 218 ff. StGB . . . . .	179
c) Systematischer Aufbau der Normen . . . . .	181
aa) Strafbegründende Norm und Ausnahmen . . . . .	181
bb) Konfliktberatung (§ 219 StGB) . . . . .	182
cc) Verhaltensweisen im Vorbereitungsstadium des Schwangerschaftsabbruchs . . . . .	182
dd) Strafbarkeit des Arztes im System der §§ 218 ff. StGB . . . . .	182
II. Ausgewählte Einzelfragen zu den §§ 218 ff. StGB . . . . .	183
1. Tatobjekt des § 218 StGB . . . . .	183
2. Tathandlung: Abbruch der Schwangerschaft . . . . .	184
3. Tatbestandsausschluss gemäß § 218a Abs. 1 StGB . . . . .	185
4. Subjektiver Tatbestand . . . . .	186
5. Rechtswidrigkeit . . . . .	186
a) Die medizinisch-soziale Indikation . . . . .	186
b) Die kriminologische Indikation . . . . .	189
6. Persönlicher Strafausschließungsgrund und Absehen von Strafe . . . . .	190
7. Sicherstellung ergänzender Schutz- und Kontrollvorschriften . . . . .	190
a) Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche bzw. mit unrichtiger Feststellung . . . . .	190
b) Verstoß gegen ärztliche Pflichten beim Schwangerschaftsabbruch . . . . .	191
c) Schwangerschaftsabbruch außerhalb einer Einrichtung i.S.v. § 13 SchKG . . . . .	191
8. Verletzung der Beratungspflicht nach § 2a Abs. 2 SchKG . . . . .	191
9. §§ 219a und § 219b StGB als Vorfeldtatbestände des Schwangerschaftsabbruchs . . . . .	191
a) Werbung für den Schwangerschaftsabbruch gemäß § 219a StGB . . . . .	192
aa) Aktuelle Bedeutung . . . . .	192
bb) Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	194
(1) Gegenstand der Werbung . . . . .	194
(a) Dienste i.S.v. § 219a Abs. 1 Nr. 1 StGB . . . . .	194
(b) Mittel, Gegenstände und Verfahren i.S.v. § 219a Abs. 1 Nr. 2 StGB . . . . .	194
(2) Tathandlung . . . . .	194
(3) Ausnahmen von der Strafbarkeit gemäß § 219a Abs. 2 und 3 StGB . . . . .	195
(4) Ausnahmen von der Strafbarkeit gemäß § 219a Abs. 4 StGB . . . . .	196
(5) Subjektiver Tatbestand . . . . .	196
b) Verbotenes Inverkehrbringen von Mitteln zum Schwangerschaftsabbruch gemäß § 219b StGB . . . . .	196
<b>Kapitel 5 Straftaten nach dem ESchG und dem StZG</b> . . . . .	198
I. Umgrenzung des strafbaren Verhaltens . . . . .	198
II. Übersicht über die gesetzlichen Regelungen und ihre Schutzzwecke . . . . .	199
III. Das Embryonenschutzgesetz (ESchG) . . . . .	199
1. Die Straftatbestände des ESchG . . . . .	199
2. Insbesondere: Die Strafbarkeit der Präimplantationsdiagnostik gemäß § 3a ESchG . . . . .	202
3. Insbesondere: Die Strafbarkeit der Spende von 2-PN-Zellen gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 ESchG . . . . .	204

## Inhaltsverzeichnis

---

4. Strafrechtliche Privilegierung der potenziellen Mutter/des potenziellen Vaters . . . .	207
5. Versuch und Tatvollendung . . . . .	207
IV. Das Stammzellgesetz (StZG) . . . . .	207
<b>Kapitel 6 Strafbare Organ- und Gewebetransplantation . . . . .</b>	<b>209</b>
I. Einleitung . . . . .	209
II. Strafbarkeit gemäß § 18 TPG . . . . .	210
1. Objektiver Tatbestand . . . . .	210
a) Grundtatbestand des § 18 Abs. 1 TPG . . . . .	210
b) Qualifikationstatbestand des § 18 Abs. 2 TPG . . . . .	212
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	212
3. Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe, Absehen von Strafe . . . . .	212
4. Versuch und Tatvollendung . . . . .	213
5. Auslandstaten . . . . .	213
III. Strafbarkeit gemäß § 19 TPG . . . . .	213
1. Strafbare Organ- und Gewebeentnahme beim Lebenden gemäß § 19 Abs. 1 TPG . . . . .	213
a) Voraussetzungen der zulässigen Entnahme von Organen oder Geweben beim Lebenden gemäß §§ 8 bis 8c TPG . . . . .	213
b) Objektiver Tatbestand des § 19 Abs. 1 TPG . . . . .	214
c) Subjektiver Tatbestand des § 19 Abs. 1 TPG . . . . .	216
d) Rechtsfolgen, Versuchsstrafbarkeit und Konkurrenzen . . . . .	216
2. Strafbare Organ- und Gewebeentnahme beim Toten gemäß § 19 Abs. 2 TPG . . . . .	216
a) Voraussetzungen der zulässigen Entnahme von Organen oder Geweben beim Toten gemäß §§ 3 bis 4a TPG . . . . .	216
aa) Einwilligung des Organ- oder Gewebespenders . . . . .	216
bb) Todesfeststellung . . . . .	217
cc) Arztvorbehalt . . . . .	218
b) Objektiver Tatbestand des § 19 Abs. 2 TPG . . . . .	218
c) Subjektiver Tatbestand des § 19 Abs. 2 TPG . . . . .	219
d) Rechtfertigung . . . . .	219
e) Rechtsfolgen, Versuchsstrafbarkeit und Konkurrenzen . . . . .	220
3. Strafbare Manipulation von Patientendaten gemäß § 19 Abs. 2a TPG . . . . .	220
a) Ursprung des § 19 Abs. 2a TPG . . . . .	220
aa) Grundlagen: Ablauf des Leber-Transplantationsverfahrens . . . . .	220
bb) Entscheidung des BGH v. 28.06.2017 . . . . .	221
b) Dokumentationspflicht und Manipulationsverbot gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 TPG . . . . .	222
c) Objektiver Tatbestand des § 19 Abs. 2a TPG . . . . .	222
d) Subjektiver Tatbestand des § 19 Abs. 2a TPG . . . . .	223
e) Rechtsfolgen und Versuchsstrafbarkeit . . . . .	223
4. Strafbare Verletzung von Vorschriften zum Daten- und Geheimnisschutz gemäß § 19 Abs. 3 TPG . . . . .	223
a) Vorschriften zum Daten- und Geheimnisschutz im TPG . . . . .	223
b) Strafbarkeit gemäß § 19 Abs. 3 TPG . . . . .	224
IV. Ordnungswidrigkeiten gemäß § 20 Abs. 1 TPG . . . . .	224
<b>Kapitel 7 Strafbarkeit nach dem TFG . . . . .</b>	<b>225</b>
I. Überblick . . . . .	225
II. Die Strafvorschrift des § 31 TFG . . . . .	225

1. Objektiver Tatbestand . . . . .	225
a) Täterkreis . . . . .	225
b) Spende . . . . .	225
c) Tathandlung . . . . .	226
d) Zu testende Infektionsmarker . . . . .	226
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	227
3. Rechtswidrigkeit . . . . .	227
4. Versuch, Vollendung . . . . .	227
5. Konkurrenzen . . . . .	228
III. Die Bußgeldvorschriften des § 32 TFG . . . . .	228

**Kapitel 8 Unterlassene Hilfeleistung und Aussetzung . . . . . 230**

I. Unterlassene Hilfeleistung . . . . .	230
1. Allgemeine Ausführungen . . . . .	230
a) »Auffangtatbestand« für ärztliches Fehlverhalten . . . . .	230
b) Rechtsnatur des § 323c Abs. 1 StGB . . . . .	230
c) Abgrenzung zum unechten Unterlassungsdelikt . . . . .	231
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	232
a) Krankheiten als Unglücksfall . . . . .	232
b) Suizidversuch als Unglücksfall . . . . .	233
c) Zur örtlichen Reichweite der Hilfspflicht . . . . .	234
d) Beurteilungsperspektive . . . . .	235
e) Erforderlichkeit der Hilfeleistung . . . . .	235
f) Zumutbarkeit der Hilfeleistung . . . . .	236
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	237
II. Aussetzung . . . . .	238

**Abschnitt 2 Wirtschaftsdelikte . . . . . 241**

**Kapitel 1 Vorbemerkung . . . . . 241**

I. Rechtsverhältnisse . . . . .	241
1. Rechtsverhältnisse bei der Behandlung durch einen niedergelassenen Vertragsarzt . . . . .	241
a) Verhältnis zwischen Patient und Krankenkasse . . . . .	242
b) Verhältnis zwischen Krankenkasse und Kassenärztlicher Vereinigung . . . . .	242
c) Verhältnis zwischen Vertragsarzt und Kassenärztlicher Vereinigung . . . . .	242
d) Verhältnis zwischen Vertragsarzt und Patient . . . . .	243
2. Rechtsverhältnisse bei der Behandlung durch einen niedergelassenen Privatarzt . . . . .	243
a) Verhältnis zwischen Privatarzt und Patient . . . . .	243
b) Verhältnis zwischen Patient und privater Krankenversicherung . . . . .	244
3. Rechtsverhältnisse bei der Krankenhausbehandlung . . . . .	244
a) Verhältnis zwischen Krankenkasse und Krankenhaus . . . . .	244
b) Verhältnis zwischen Patient und Krankenhaus/Krankenhausarzt . . . . .	244
aa) Stationäre Krankenhausbehandlung . . . . .	245
bb) Ambulante Krankenhausbehandlung . . . . .	246
II. Vergütungssysteme . . . . .	246
1. Vergütungssystem der Vertragsärzte . . . . .	246
2. Vergütungssystem der Vertragszahnärzte . . . . .	248
3. Vergütungssystem der Privat(zahn)ärzte . . . . .	249
4. Vergütungssystem von Krankenhäusern . . . . .	250

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 2 Betrug</b> . . . . .	252
I. Abrechnungsbetrug . . . . .	253
1. Geschädigter . . . . .	253
2. Täuschung . . . . .	254
a) Definition . . . . .	254
b) Täuschung durch Abrechnung . . . . .	255
c) Täuschung über Rechtsmeinung . . . . .	256
d) Fallkonstellationen im vertragsärztlichen Bereich . . . . .	257
aa) Abrechnung nicht oder nicht vollständig erbrachter Leistungen . . . . .	257
bb) Abrechnung falsch deklarerter Leistungen . . . . .	257
cc) Abrechnung unselbstständiger Leistungen . . . . .	257
dd) Abrechnung unwirtschaftlicher Leistungen . . . . .	258
ee) Nichtweitergabe von Zuwendungen . . . . .	259
ff) Abrechnung nicht persönlich erbrachter Leistungen . . . . .	261
gg) Verstoß gegen vertragsarztrechtliche Vorschriften . . . . .	263
e) Fallkonstellationen im privatärztlichen Bereich . . . . .	264
aa) Abrechnung tatsächlich nicht, nicht vollständig erbrachter oder falsch deklarerter Leistungen . . . . .	264
bb) Falsche Abrechnung von Analogleistungen . . . . .	265
cc) Überschreitung des Gebührenrahmens . . . . .	265
dd) Abrechnung unselbstständiger Leistungen . . . . .	266
ee) Abrechnung unwirtschaftlicher Leistungen . . . . .	267
ff) Abrechnung medizinisch nicht indizierter Leistungen . . . . .	267
gg) Abrechnung nicht persönlich erbrachter Leistungen . . . . .	268
(1) Falsche Abrechnung von Laborleistungen . . . . .	268
(a) Speziallaborleistungen . . . . .	268
(b) Basislaborleistungen . . . . .	271
(2) Falsche Abrechnung wahlärztlicher Leistungen . . . . .	271
(a) Wahlleistungsvereinbarung . . . . .	272
(b) Chefarztambulanz . . . . .	275
hh) Nichtweitergabe von Zuwendungen . . . . .	277
ii) Verstoß gegen die Honorarminderungspflicht bei stationärer Behandlung . . . . .	278
f) »Upcoding« im Krankenhaus . . . . .	279
g) Strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Organisationseinheiten . . . . .	280
h) Fallkonstellationen in der Pflegebranche . . . . .	280
aa) Einsatz unqualifizierter/geringer qualifizierter Pflegekräfte . . . . .	281
bb) Abrechnung nicht/nicht vollständig erbrachter Leistungen . . . . .	281
3. Irrtum . . . . .	282
a) Definition . . . . .	282
b) Fehlende Vorstellung von der Abrechnung . . . . .	283
c) Zweifel an der Richtigkeit der Abrechnung . . . . .	284
4. Vermögensverfügung . . . . .	284
a) Definition . . . . .	284
b) Vermögensverfügung beim Abrechnungsbetrug . . . . .	286
5. Vermögensschaden . . . . .	287
a) Definition . . . . .	287
b) Schadenskompensation beim Abrechnungsbetrug . . . . .	289
aa) Schadenskompensation beim vertragsärztlichen Abrechnungsbetrug . . . . .	289
bb) Schadenskompensation beim privatärztlichen Abrechnungsbetrug . . . . .	291
cc) Schadenskompensation beim Abrechnungsbetrug in der Pflegebranche . . . . .	292
c) Bestimmung der Schadenshöhe beim Abrechnungsbetrug . . . . .	293
d) Fallkonstellationen im vertragsärztlichen Bereich . . . . .	294

aa) Abrechnung nicht oder nicht vollständig erbrachter Leistungen . . . . .	294
bb) Abrechnung falsch deklarerter Leistungen . . . . .	294
cc) Abrechnung unselbstständiger Leistungen . . . . .	295
dd) Abrechnung unwirtschaftlicher Leistungen . . . . .	295
ee) Nichtweitergabe von Zuwendungen . . . . .	295
ff) Abrechnung nicht persönlich erbrachter Leistungen . . . . .	295
gg) Verstoß gegen vertragsarztrechtliche Vorschriften. . . . .	296
e) Fallkonstellationen im privatärztlichen Bereich . . . . .	296
aa) Abrechnung nicht oder nicht vollständig erbrachter Leistungen . . . . .	296
bb) Abrechnung falsch deklarerter Leistungen . . . . .	297
cc) Falsche Abrechnung von Analogleistungen . . . . .	297
dd) Überschreitung des Gebührenrahmens . . . . .	297
ee) Abrechnung unselbstständiger Leistungen . . . . .	298
ff) Abrechnung unwirtschaftlicher Leistungen . . . . .	298
gg) Abrechnung medizinisch nicht indizierter Leistungen . . . . .	298
hh) Abrechnung nicht persönlich erbrachter Leistungen . . . . .	298
(1) Falsche Abrechnung von Laborleistungen. . . . .	298
(a) Speziallaborleistungen . . . . .	298
(b) Basislaborleistungen . . . . .	300
(2) Falsche Abrechnung wahlärztlicher Leistungen. . . . .	300
ii) Nichtweitergabe von Zuwendungen . . . . .	301
jj) Verstoß gegen die Honorarminderungspflicht bei stationärer Behandlung. .	301
f) Fallkonstellationen in der Pflegebranche . . . . .	301
aa) Einsatz unqualifizierter/geringer qualifizierter Pflegekräfte . . . . .	301
bb) Abrechnung nicht/nicht vollständig erbrachter Leistungen . . . . .	302
6. Subjektiver Tatbestand . . . . .	302
a) Definition . . . . .	302
b) Vorsatz und Bereicherungsabsicht beim Abrechnungsbetrug . . . . .	304
7. Besonders schwere Fälle gemäß § 263 Abs. 3 StGB. . . . .	304
8. Qualifikation des § 263 Abs. 5 StGB . . . . .	307
II. Anstellungsbetrug . . . . .	307
1. Täuschung über Tatsachen . . . . .	308
2. Vermögensschaden . . . . .	308
III. Wissenschaftsbetrug . . . . .	309
1. Täuschung über Tatsachen . . . . .	309
2. Irrtum . . . . .	309
3. Vermögensschaden . . . . .	310
<b>Kapitel 3 Untreue. . . . .</b>	<b>311</b>
I. Einleitung . . . . .	311
II. Der Untreuetatbestand (allgemeine Grundlagen) . . . . .	314
1. Die Missbrauchsalternative . . . . .	314
2. Die Treubruchsalternative. . . . .	315
3. Vermögensnachteil . . . . .	315
4. Subjektiver Tatbestand . . . . .	316
III. Stellung des Vertragsarztes – Bestehen einer Vermögensbetreuungspflicht? . . . . .	316
1. Die Rechtsprechung (des BGH) zur Untreue des Vertragsarztes . . . . .	316
2. Fehlen einer »Vertreterstellung« für die gesetzlichen Krankenkassen . . . . .	318
3. (Keine) Vermögensbetreuungspflicht des Vertragsarztes zugunsten der gesetzlichen Krankenkassen? . . . . .	319
a) Stellung und Pflichten des Vertragsarztes . . . . .	320
b) (Untreurechtliche) Beurteilung der Pflichtenstellung des Vertragsarztes . . . . .	323

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 4 Korruption</b> .....	329
I. Einleitung .....	330
II. Sanktionsmöglichkeiten im Hinblick auf korruptives Verhalten von Vertragsärzten vor dem 04.06.2016 .....	331
1. Keine Anwendbarkeit der Korruptionstatbestände im Amt auf den Vertragsarzt ..	331
2. Fehlende Strafbarkeit korruptiven Verhaltens von Vertragsärzten nach § 299 Abs. 1 StGB .....	332
3. Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen .....	332
III. Bestechlichkeit im Gesundheitswesen gemäß § 299a StGB .....	333
1. Schutzzweck und Deliktsnatur des § 299a StGB .....	333
2. Tatbestand .....	334
a) Täterkreis .....	334
aa) Angehöriger eines Heilberufs mit staatlich geregelter Ausbildung .....	334
(1) Akademische Heilberufe .....	334
(2) Faktisch begrenzter Anwendungsbereich des § 299a StGB auf Apotheker .....	335
(3) Nicht-akademische Heilberufe .....	335
(4) Vom Tatbestand nicht erfasste Berufsgruppen des Gesundheitswesens .....	336
bb) Angehörigeneigenschaft im maßgeblichen Zeitpunkt .....	336
b) Tathandlung des Vorteilsnehmers .....	336
aa) Zusammenhang mit der Ausübung des Heilberufs .....	336
bb) Tathandlungsvarianten: Fordern, Sichversprechenlassen und Annehmen ..	336
c) Vorteil .....	338
aa) Materielle Vorteile .....	338
bb) Immaterielle Vorteile .....	339
cc) Eigener Vorteil oder Drittverteil .....	339
dd) <i>Einschränkungen des Vorteilsbegriffs</i> .....	340
(1) Sozialadäquate Zuwendungen .....	340
(2) Arbeitsessen .....	341
(3) Vorteilsannahme im Sinne des Patientenwohls .....	341
(4) Kostenlose Abgabe von Medizinprodukten und Angebote von Patienten-Programmen .....	341
(5) Nachträgliche Zuwendungen .....	342
d) Unrechtsvereinbarung .....	342
aa) Notwendige Verknüpfung des Vorteils mit der zukünftigen unlauteren Bevorzugung im Wettbewerb .....	342
bb) Unlautere Bevorzugung im Wettbewerb .....	343
(1) Bevorzugung .....	343
(2) Unlauterkeit .....	343
(a) Laborleistungen .....	345
(b) Unternehmensbeteiligungen von Heilberufsträgern .....	347
(c) Kooperationen von Heilberufsträgern .....	346
(d) Bonuszahlungen für wirtschaftlich effiziente Ordnungsweisen ..	348
cc) Wettbewerb .....	348
dd) Bevorzugung bei den enumerativ aufgezählten Tatsituationen .....	349
(1) Begriff der Arznei-, Heil-, Hilfsmittel und Medizinprodukte .....	349
(a) Arzneimittel .....	349
(b) Heilmittel .....	350
(c) Hilfsmittel .....	350
(d) Medizinprodukte .....	350
(2) § 299a Nr. 1 StGB: Verordnung von Arznei-, Heil-, Hilfsmitteln oder Medizinprodukten .....	351

(3) § 299a Nr. 2 StGB: Bezug von Arznei- oder Hilfsmitteln oder von Medizinprodukten .....	351
(4) § 299a Nr. 3 StGB: Zuführung von Patienten oder Untersuchungsmaterial ..	352
e) Subjektiver Tatbestand .....	354
IV. Bestechung im Gesundheitswesen gemäß § 299b StGB .....	354
1. Täterkreis .....	354
2. Tathandlung des Vorteilsgebers .....	355
3. Vorteilsbegriff, Unrechtsvereinbarung und unlautere Bevorzugung im Wettbewerb mit Blick auf die drei Tatsituationen .....	355
V. Besonders schwere Fälle gemäß § 300 StGB .....	356
1. Vorteil großen Ausmaßes, Nr. 1 .....	356
2. Gewerbsmäßigkeit, Nr. 2 Alt. 1 .....	356
3. Mitglied einer Bande, Nr. 2 Alt. 2. ....	356
4. Sonstige besonders schwere Fälle .....	357
VI. Korruptionsstraftaten von Amtsträgern im Gesundheitswesen .....	357
1. Vorteilsannahme gemäß § 331 StGB .....	357
a) Rechtsgut und Deliktsnatur .....	357
b) Tatbestand .....	357
aa) Täterkreis .....	358
bb) Tathandlung des Vorteilsnehmers .....	358
cc) Dienstausbübung .....	359
dd) Unrechtsvereinbarung .....	360
ee) Genehmigung gemäß § 331 Abs. 3 StGB .....	361
2. Vorteilsgewährung gemäß § 333 StGB .....	361
3. Bestechlichkeit und Bestechung im Amt gemäß §§ 332, 334 StGB .....	361
a) Diensthandlung .....	361
b) Pflichtwidrigkeit der Diensthandlung .....	362
VII. § 299 StGB als Auffangtatbestand bei korruptivem Verhalten im Gesundheitswesen .....	362
1. Überblick .....	362
2. Tatbestandsvoraussetzungen des § 299 Abs. 1 Nr. 1 StGB .....	363
a) Täterkreis .....	363
aa) Unternehmen .....	363
bb) Angestellter oder Beauftragter .....	363
b) Geschäftlicher Verkehr .....	364
c) Bezug von Waren oder Dienstleistungen .....	364
3. Tatbestandsvoraussetzungen des § 299 Abs. 1 Nr. 2 StGB .....	364
VIII. Konkurrenzen .....	365
 <b>Abschnitt 3 Sonstige Delikte .....</b>	 367
<b>Kapitel 1 Verletzung von Privatgeheimnissen und Verwertung fremder Geheimnisse ...</b>	<b>367</b>
I. Einleitung .....	367
II. Objektiver Tatbestand .....	368
1. Tauglicher Täterkreis .....	368
2. Tatobjekt .....	371
a) Fremdes Geheimnis .....	371
b) Einzelangaben .....	373
c) Berufsbezogene Kenntnisaufnahme .....	373
3. Tathandlung .....	375
a) Offenbaren .....	375

# Inhaltsverzeichnis

---

b) Unterlassen, für die Geheimhaltungsverpflichtung Sorge zu tragen . . . . .	376
c) Verwerten . . . . .	377
III. Subjektiver Tatbestand . . . . .	377
IV. Rechtswidrigkeit . . . . .	378
1. Offenbarung gegenüber sonstigen mitwirkenden Personen . . . . .	378
2. Einwilligung . . . . .	378
3. Gesetzliche Offenbarungspflichten . . . . .	380
4. Rechtfertigender Notstand gemäß § 34 StGB . . . . .	381
5. Aussagepflicht . . . . .	382
V. Qualifikation . . . . .	384
VI. Strafantrag . . . . .	384
<b>Kapitel 2 Ausstellen und Gebrauchen unrichtiger Gesundheitszeugnisse . . . . .</b>	<b>385</b>
I. Einleitung . . . . .	385
II. Das Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse . . . . .	385
1. Täterkreis . . . . .	385
2. Tatobjekt . . . . .	386
a) Gesundheitszeugnis . . . . .	386
b) Unrichtigkeit des Gesundheitszeugnisses . . . . .	386
aa) Diagnose ohne vorherige Untersuchung . . . . .	387
bb) Folgebescheinigungen . . . . .	388
3. Tathandlung . . . . .	389
4. Subjektiver Tatbestand . . . . .	389
a) Anforderungen an den Vorsatz . . . . .	389
b) Besondere Zweckbestimmung . . . . .	389
c) Irrtümer . . . . .	389
III. Das Gebrauchen unrichtiger Gesundheitszeugnisse . . . . .	390
IV. Exkurs: Die Fälschung von Gesundheitszeugnissen . . . . .	390
<b>Kapitel 3 Urkundenfälschung . . . . .</b>	<b>392</b>
I. Rechtliche Einordnung von Krankenakten . . . . .	392
II. Objektiver Tatbestand . . . . .	392
III. Subjektiver Tatbestand . . . . .	394
<b>Kapitel 4 Straftaten nach dem BtMG . . . . .</b>	<b>395</b>
I. Einleitung . . . . .	395
II. Überblick über die Systematik des BtMG . . . . .	395
III. Die Erlaubnis gemäß § 3 BtMG . . . . .	396
IV. Verschreibung und Abgabe auf Verschreibung gemäß § 13 BtMG . . . . .	397
V. Die Straftatbestände im Einzelnen . . . . .	399
1. Unerlaubte Abgabe durch Ärzte und Apotheker, § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 lit. 7 BtMG . . . . .	399
2. Besitz ohne Erlaubnis gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BtMG . . . . .	400
3. Verschreibung, Verabreichung, Verbrauchsüberlassung entgegen § 13 Abs. 1 BtMG gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 BtMG . . . . .	400
4. Abgabe von Betäubungsmitteln entgegen § 13 Abs. 2 BtMG gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 BtMG . . . . .	401
5. Überlassen von Betäubungsmitteln in der Palliativmedizin gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6a) BtMG . . . . .	402
6. Zuwiderhandlung gegen Verbote einer Rechtsvorschrift gemäß § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 14 BtMG . . . . .	403

VI. Sonstiges .....	403
1. Besonders schwere Fälle § 29 Abs. 3 Nrn. 1 und 2 BtMG regelt besonders schwere Fälle der Tatbegehung nach Abs. 1. ....	403
2. Qualifikationen. ....	404
3. Strafmilderung, Absehen von Strafe, Absehen von Verfolgung .....	404
VII. Ordnungswidrigkeiten. ....	405
VIII. Zu spezielle Problembereiche. ....	406
1. Cannabis als Medizinprodukt .....	406
2. Substitutionsbehandlung. ....	407
3. Abgabe von Suizidpräparaten .....	408
<b>Kapitel 5 Straftaten nach dem AMG</b> .....	<b>410</b>
I. Einleitung .....	410
II. Straf- und Bußgeldvorschriften der §§ 95 ff. AMG .....	411
1. Überblick .....	411
a) Straftatbestand des § 95 AMG .....	411
b) Straftatbestand des § 96 AMG .....	412
c) Bußgeldtatbestand des § 97 AMG. ....	412
2. Strafbarkeit in Zusammenhang mit klinischen Prüfungen .....	412
a) Klinische Prüfung von Arzneimitteln gemäß §§ 40 ff. AMG .....	412
b) Abgrenzung zwischen klinischer Prüfung und anderen Maßnahmen. ....	413
c) Die Schutzmechanismen der §§ 40 und 41 AMG. ....	414
d) Strafbarkeit gemäß § 96 Nr. 10 AMG. ....	414
e) Strafbarkeit gemäß § 96 Nr. 11 AMG. ....	415
3. Strafbarkeit in Zusammenhang mit der Verabreichung von Placebos .....	415
4. Strafbarkeit in Zusammenhang mit dem Off-Label-Use von Arzneimitteln .....	416
a) Der Begriff des Off-Label-Use. ....	416
b) Strafbarkeit gemäß § 96 Nr. 5 AMG. ....	417
<b>Kapitel 6 Straftaten nach dem MPG</b> .....	<b>419</b>
I. Einleitung .....	419
II. Strafbarkeit gemäß § 40 MPG. ....	420
III. Strafbarkeit gemäß § 41 MPG. ....	420
IV. Ordnungswidrigkeiten gemäß § 42 MPG. ....	421
<b>Kapitel 7 Straftaten nach dem Anti-Doping-Gesetz</b> .....	<b>422</b>
<b>Kapitel 8 Strafbare Werbung und Verletzung gewerberechtllicher Vorschriften</b> .....	<b>424</b>
I. Einleitung .....	424
II. Strafbarkeit gemäß § 16 Abs. 1 UWG. ....	424
1. Objektiver Tatbestand. ....	425
2. Subjektiver Tatbestand .....	426
3. Strafraumen und Verfolgungsvoraussetzung .....	427
III. Strafbarkeit gemäß § 14 HWG .....	427
1. Objektiver Tatbestand. ....	427
2. Subjektiver Tatbestand .....	428
3. Strafraumen, Konkurrenzen und Ordnungswidrigkeiten .....	428
IV. Strafbarkeit gemäß § 219a StGB .....	429
V. Strafbarkeit gemäß § 148 GewO. ....	429

# Inhaltsverzeichnis

---

Teil 2 Rechtsfolgen . . . . .	431
<b>Abschnitt 1 Strafrechtliche und bußgeldrechtliche Folgen . . . . .</b>	<b>433</b>
<b>Kapitel 1 Strafrechtliche Folgen . . . . .</b>	<b>433</b>
I. Strafen . . . . .	433
1. Strafen bei fahrlässiger Körperverletzung und fahrlässiger Tötung . . . . .	433
a) Geldstrafe . . . . .	433
b) Verwarnung mit Strafvorbehalt . . . . .	434
c) Freiheitsstrafe und Strafaussetzung zur Bewährung . . . . .	435
2. Strafen bei Abrechnungsbetrug und Korruptionsdelikten . . . . .	435
II. Strafzumessung . . . . .	435
III. Berufsverbot . . . . .	437
IV. Vermögensabschöpfung . . . . .	439
<b>Kapitel 2 Bußgeldrechtliche Folgen . . . . .</b>	<b>441</b>
I. Geldbuße gegen das Unternehmen . . . . .	441
II. Geldbuße gegen den Betriebs- bzw. Unternehmensinhaber . . . . .	442
<b>Abschnitt 2 Außerstrafrechtliche Folgen . . . . .</b>	<b>445</b>
<b>Kapitel 1 Standesrechtliche Folgen . . . . .</b>	<b>445</b>
I. Berufsrechtliches Verfahren . . . . .	445
1. Überblick über das Verfahren . . . . .	445
2. Voraussetzungen für die Einleitung berufsrechtlicher Verfahren . . . . .	446
a) Verletzung einer Berufspflicht . . . . .	446
b) Berufsrechtlicher Überhang . . . . .	447
3. Rechtsfolgen . . . . .	448
4. Verfahrenshindernisse . . . . .	449
a) Verjährung . . . . .	449
b) Verlust der Approbation . . . . .	449
II. Widerruf oder Ruhen der Approbation . . . . .	449
1. Überblick über das Verfahren . . . . .	450
2. Voraussetzungen für den Widerruf der Approbation . . . . .	451
a) Unwürdigkeit . . . . .	451
b) Unzuverlässigkeit . . . . .	453
c) Berufsrechtlicher Überhang . . . . .	455
3. Voraussetzung für die Anordnung des Ruhens der Approbation . . . . .	455
4. Verwertung der im Strafverfahren gewonnen Erkenntnisse . . . . .	456
III. Widerruf der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung . . . . .	458
<b>Kapitel 2 Vertragsärztliche Folgeverfahren . . . . .</b>	<b>459</b>
I. Disziplinarverfahren . . . . .	459
1. Einleitung des Disziplinarverfahrens . . . . .	459
2. Schuldhaftige Pflichtverletzung . . . . .	459
3. Disziplinarmaßnahmen . . . . .	460
4. Ausschlussfristen . . . . .	461
5. Aussetzung des Disziplinarverfahrens . . . . .	461
II. Entziehung der vertragsärztlichen Zulassung . . . . .	461

1. Überblick über das Verfahren .....	461
2. Größliche Pflichtverletzung .....	462
a) Vertragsarzt .....	462
b) Medizinisches Versorgungszentrum .....	464
<b>Kapitel 3 Arbeits- und beamtenrechtliche Folgen</b> .....	465
I. Kündigung .....	465
II. Beendigung des Beamtenverhältnisses .....	467
<b>Kapitel 4 Hochschulrechtliche Folgen</b> .....	468
I. Entziehung der Promotion .....	468
II. Widerruf von Lehrbefähigung und Lehrbefugnis .....	469
<b>Kapitel 5 Wirtschaftliche Folgen</b> .....	470
<b>Teil 3 Die Tätigkeit des Rechtsanwalts im Medizinstrafrecht</b> .....	471
<b>Abschnitt 1 Funktionen des Rechtsanwalts im Medizinstrafrecht</b> .....	473
<b>Kapitel 1 Verteidiger</b> .....	474
I. Aufklärung des Mandanten .....	474
1. Belehrung über Rechte und Pflichten im Strafverfahren .....	474
a) Rechte und Pflichten des gefährdeten Zeugen .....	474
b) Rechte und Pflichten des Beschuldigten .....	476
aa) Schweigerecht .....	476
bb) Eingeschränkte Erscheinungspflicht .....	476
cc) Anwesenheitsrecht des Verteidigers .....	477
dd) Recht zur Beantragung von Beweiserhebungen .....	477
ee) Akteneinsichtsrecht .....	477
ff) Umgang mit Äußerungen des Beschuldigten .....	478
2. Aufklärung über Rechtsfolgen .....	478
3. Belehrung über Anzeige- und Offenbarungspflichten .....	478
II. Verhaltensempfehlungen .....	480
1. Kontakt mit dem Patienten oder dessen Angehörigen .....	480
2. Meldung des Vorfalls .....	481
3. Dokumentation .....	481
4. Kopie der Krankenakte .....	482
5. Beantragung einer Sektion .....	482
6. Keine Einlassung vor Akteneinsicht .....	483
7. Teilnahme an Schlichtungsverfahren .....	483
8. Hinzuziehung weiterer Experten .....	484
<b>Kapitel 2 Interessenvertreter des Geschädigten</b> .....	485
I. Aufklärung über die Rechte des Verletzten im Strafverfahren .....	485
II. Erstattung einer Strafanzeige .....	486
III. Durchführung des Klageerzwingungsverfahrens .....	487
IV. Anschluss als Nebenkläger .....	488
V. Anschluss als Adhäsionskläger .....	489

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 3 Zeugenbeistand</b> . . . . .	492
I. Aussagepflicht . . . . .	492
II. Wahrheitspflicht . . . . .	491
III. Zeugnisverweigerungsrecht gemäß § 52 Abs. 1 StPO . . . . .	492
IV. Zeugnisverweigerungsrecht gemäß §§ 53 f. StPO . . . . .	493
V. Auskunftsverweigerungsrecht . . . . .	495
VI. Beiziehung eines anwaltlichen Beistands . . . . .	495
<b>Abschnitt 2 Die Tätigkeit des Strafverteidigers in den einzelnen Verfahrensabschnitten</b> . . . . .	497
<b>Kapitel 1 Ermittlungsverfahren</b> . . . . .	498
I. Bestellung und Akteneinsicht . . . . .	499
II. Eigene Ermittlungstätigkeiten . . . . .	499
III. Durchsuchung und Beschlagnahme . . . . .	499
1. Durchsuchung . . . . .	499
2. Beschlagnahme . . . . .	500
3. Rechtsbehelfe gegen Durchsuchung und Beschlagnahme . . . . .	502
a) Rechtsbehelfe gegen die Durchsuchung . . . . .	502
b) Rechtsbehelfe gegen die Beschlagnahme . . . . .	203
4. Verwertungsverbote . . . . .	203
IV. Untersuchungshaft . . . . .	504
V. Vermögensabschöpfung . . . . .	506
VI. Schriftliche Einlassung zur Sache . . . . .	506
VII. Verteidigungsziele . . . . .	506
1. Einstellung aus Opportunitätsgründen . . . . .	507
a) Verfahrenseinstellung nach § 153 StPO . . . . .	507
b) Verfahrenseinstellung nach § 153a StPO . . . . .	508
2. Strafbefehlsverfahren . . . . .	510
<b>Kapitel 2 Zwischenverfahren</b> . . . . .	512
I. Ausräumung des hinreichenden Tatverdachts . . . . .	512
II. Prüfung von Mängeln der Anklageschrift . . . . .	512
III. Prüfung der Prozessvoraussetzungen und der Gerichtszuständigkeit . . . . .	513
IV. Verfahrenseinstellung aus Opportunitätsgründen . . . . .	514
<b>Kapitel 3 Hauptverfahren</b> . . . . .	515
<b>Abschnitt 3 Sachverständigengutachten im Medizinstrafrecht</b> . . . . .	517
<b>Kapitel 1 Der Sachverständige im Strafverfahren.</b> . . . . .	517
I. Die Rolle des Sachverständigen im Strafverfahren . . . . .	517
II. Die Beauftragung des Sachverständigen . . . . .	518
III. Die Qualifikation des Sachverständigen . . . . .	518
IV. Die Grundpflichten des Sachverständigen . . . . .	520
1. Pflicht zur Prüfung der eigenen Kompetenz . . . . .	520
2. Pflicht zur unabhängigen und unvoreingenommenen Gutachtenerstattung . . . . .	520
3. Pflicht zur höchstpersönlichen Gutachtenerstattung . . . . .	522
4. Verschwiegenheitspflicht . . . . .	524

<b>Kapitel 2 Umgang des Verteidigers mit medizinischen Gutachten</b> . . . . .	525
I. Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Gutachten . . . . .	525
1. Einhaltung formaler Standards . . . . .	525
2. Einhaltung inhaltlicher Standards . . . . .	526
3. Folgen eines Verstoßes gegen formale oder inhaltliche Standards . . . . .	527
II. Vorgehen gegen den von Staatsanwaltschaft oder Gericht beauftragten Sachverständigen . . . . .	528
1. Ablehnung des Sachverständigen . . . . .	528
a) Ablehnungsgründe . . . . .	528
aa) Zwingende Ablehnungsgründe . . . . .	528
bb) Besorgnis der Befangenheit . . . . .	529
b) Ablehnungsverfahren . . . . .	529
c) Rechtsfolgen der Ablehnung . . . . .	531
2. Antrag auf Entbindung des Sachverständigen . . . . .	531
3. Antrag auf Anordnung einer neuen Begutachtung . . . . .	532
a) Ungenügendes Gutachten . . . . .	533
b) Erfolgreich abgelehnter Sachverständiger . . . . .	534
III. Einholung eines eigenen Gutachtens . . . . .	534
1. Zeitpunkt der Einholung . . . . .	534
2. Art des Gutachtens . . . . .	535
3. Auswahl des Sachverständigen . . . . .	536
<b>Abschnitt 4 Compliance</b> . . . . .	537
<b>Kapitel 1 Notwendigkeit der Implementierung eines Compliance-Management-Systems?</b> . . . . .	538
<b>Kapitel 2 Funktionen und Vorteile von (strafrechtlicher) Compliance</b> . . . . .	540
I. Zielsetzung von Criminal Compliance . . . . .	540
II. Nutzen und Vorteile von Criminal Compliance . . . . .	541
1. Reputation des Unternehmens (und seiner Mitarbeiter) . . . . .	541
2. Unternehmensgeldbußen und Vermögensabschöpfung . . . . .	542
3. Strafrechtliche Individualverantwortlichkeit . . . . .	544
a) Strafrechtliche Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung . . . . .	544
b) § 130 OWiG . . . . .	546
c) Strafrechtliche Verantwortlichkeit sonstiger Betriebsangehöriger . . . . .	547
d) Verantwortlichkeit des Aufsichtsrates . . . . .	547
<b>Kapitel 3 Notwendige Inhalte von Compliance-Management-Systemen und Verfahren zur Implementierung</b> . . . . .	548
I. Förderung einer günstigen Compliance-Kultur . . . . .	549
II. Festlegung der Compliance-Ziele und Analyse der Compliance-Risiken . . . . .	549
III. Erstellung des Compliance-Programms . . . . .	550
IV. Aufbau der Compliance-Organisation . . . . .	550
1. Compliance-Organisation im Unternehmen . . . . .	550
2. Exkurs: Der Compliance-Beauftragte . . . . .	551
a) Die Funktion und Stellung des Compliance-Beauftragten . . . . .	552
b) Strafrechtliche Verantwortlichkeit des Compliance-Beauftragten . . . . .	552
V. Compliance-Kommunikation . . . . .	553
VI. Verfahren zur Überwachung und Verbesserung des CMS . . . . .	553

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Kapitel 4 Verfahrensrechtliche (und verfassungsrechtliche) Fragen von Criminal Compliance</b> . . . . .	555
I. Internal Investigations . . . . .	555
II. Whistleblowing . . . . .	557
III. Compliance-Richtlinien . . . . .	558
IV. Besonderheiten des Gesundheitswesens . . . . .	558
<b>Kapitel 5 Einzelne Segmente von Compliance im Gesundheitswesen (Überblick)</b> . . . . .	560
I. Korruptionsbekämpfung . . . . .	560
1. Besondere Stellung der Ärzte . . . . .	560
2. Korruptionsbekämpfung und Compliance-Bedarf im Gesundheitswesen . . . . .	561
3. Grundprinzipien für die Zusammenarbeit von Ärzten und Industrie . . . . .	562
a) Trennungsprinzip . . . . .	563
b) Transparenzprinzip . . . . .	563
c) Dokumentationsprinzip . . . . .	563
d) Äquivalenzprinzip . . . . .	564
II. Qualitäts-/Risikomanagement und Patientenschutz . . . . .	564
1. Qualitätsmanagement . . . . .	564
2. Risikomanagement . . . . .	566
III. Compliance bei der Abrechnung . . . . .	567
IV. Sonstige Bereiche . . . . .	568
Stichwortverzeichnis . . . . .	571